



**Wir, die Stadt Haiger, wünschen allen Bürgern, Vereinen, Unternehmen, Gemeinschaften, Kirchen und Gemeinden ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches sowie gesundes Jahr 2019**

## Endspurt beim „Winterzauber“

Musik bis zum 23. Dezember – Eislauf-Vergnügen bis Silvester

Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Die Eislauf-Arena am Haigerer Steigplatz wird sehr gut genutzt, und auch der „Winterzauber“ mit seinen bewirtschafteten Hütten und viel Musik findet immer mehr Freunde. Das zeigte sich auch am vergangenen Wochenende, als vor allem beim Auftritt von „EVE“ und bei der Aktion „Haiger singt Weihnachtslieder“ viele Gäste das gemütliche Weihnachtsdorf besuchten.

Jetzt geht es bereits in den Endspurt. „Ich bin jedes Mal froh, wenn ich zum Winterzauber komme und feststelle, wie viele Menschen sich in dieser tollen Atmosphäre treffen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Er dankte noch einmal allen Organisatoren und wünschte den Wintersportlern viel Freude auf dem Eis und den zahlreichen „Winterzauber“-

Besuchern weitere fröhliche Stunden.

Monika und Rainer Schneider, die „guten Seelen“ der Eisbahn, teilten Anfang der Woche mit, dass bisher rund 3000 große und kleine Wintersportler die Bahn besucht haben.

Am Freitagabend (21. Dezember) ab 19 Uhr wird es spannend. Dann findet traditionsgemäß die Verlosung des GVH-Weihnachtsgewinnspiels statt. Hauptgewinn ist auch in diesem Jahr ein schmucker KIA Picanto, hinzu kommen weitere wertvolle Preise, die der Gewerbeverein gestiftet hat. Nach der Auslosung sorgen die „Rocktwins“ für Stimmung.

Am Samstag ab 19 Uhr gastiert das Lippowitz Akustik-Trio am Steigplatz. Die Wiesbader David Lippert (Gitarre), Nicolas Wlochowitz (Gesang, Gitarre) und Simon Rech (Perkussion) präsentieren „handgemachten Akustik-Pop“.



Die „Dancing Kids“ des TV Haiger sind auch wieder dabei.

(Archivfoto: Gernot Schüttele)

Der Sonntag gehört wieder heimischen Formationen. Den Auftakt machen um 15 Uhr die Dancing-Kids des Turnvereins Haiger, die bereits im vergan-

genen Jahr mit einem schwung- und temperamentvollen Auftritt begeisterten. Um 16 Uhr folgt der Chor der freikirchlichen Brüdergemeinde aus Frohnhausen, bevor der große Kinderchor „Sonnenstrahlen für Jesus“ aus Eibach seinen Auftritt hat.

Den musikalischen Abschluss des diesjährigen Programms bildet ab 18 Uhr der Auftritt der „MuD“-Band. Die Haigerer Band präsentiert Unplugged-Versionen von Rock bis Folk. Im Zentrum steht die kraftvolle Stimme von Dominik Schnurr (Vocals, Gitarre), druckvoll und harmonisch unterstützt von Marc Schmidt (Gitarre, Backings), Jannik Lehr (Drums) und Sören Geil (Bass).

Im Programm finden sich Klassiker und aktuelle Songs unter anderem von „Mumford and Sons“, Clueso oder „Mighty Oaks“. Die vier treten erstmals in dieser Besetzung auf. Dominik Schnurr und Marc Schmidt waren als Duo bereits

2016 auf der Bühne des Winterzaubers zu hören. „Wir freuen uns sehr auf diesen Auftritt und wollen unsere Gäste mit einem rockigen Programm in die Weihnachtsfeiertage schicken“, meint Marc Schmidt. Musikalisch ist das Winterzauber-Programm damit beendet. Aber natürlich sind die Eislauf-Arena und das Hütten-dorf weiterhin für Besucher geöffnet.

**Die Öffnungszeiten**  
**Montag bis Donnerstag:** 15 bis 20 Uhr  
**Freitag und Samstag:** 15 bis 22 Uhr  
**Sonntag:** 14 bis 18 Uhr  
**Sonderöffnungszeiten**  
**24. und 31. Dezember:** 10 bis 15 Uhr  
**25. und 26. Dezember:** 15 bis 20 Uhr  
**31. Dezember:** 10 bis 15 Uhr (öah)

Bitte beachten Sie unsere Foto-Galerie zum Winterzauber auf Seite 5.



Die „MuD“-Band ist am Sonntag auf der Winterzauber-Bühne zu Gast. Unser Bild zeigt (v.l.) Sören Geil, Dominik Schnurr, Marc Schmidt und Jannik Lehr. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

### Das Programm des „Winterzaubers“

#### Eislauf-Arena-Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	15 bis 20 Uhr
Freitag und Samstag	15 bis 22 Uhr
Sonntag	14 bis 18 Uhr
24. und 31. Dezember	10 bis 15 Uhr
25. und 26. Dezember	15 bis 20 Uhr
31. Dezember	10 bis 15 Uhr

#### Freitag, 21. Dezember

19 Uhr: Verlosung des GVH-Weihnachtsgewinnspiels (Hauptgewinn KIA Picanto), danach „Rocktwins“

#### Samstag, 22. Dezember

19 Uhr: Lippowitz Akustik-Trio

#### Sonntag, 23. Dezember

15.00 Uhr: Dancing-Kids TV Haiger  
 16.00 Uhr: Chor der Brüdergemeinde Frohnhausen  
 17.00 Uhr: Kinderchor „Sonnenstrahlen“  
 18.00 Uhr: MuD-Band,  
 Alle Zeiten sind „Circa-Zeiten“. Die Programmpunkte an den Sonntagen können sich kurzfristig verschieben. (öah)

## Stadtverwaltung geschlossen

27./28. Dezember - Rufbereitschaft für Notfälle

Die Stadtverwaltung Haiger bleibt am 27. und 28. Dezember (Donnerstag und Freitag) geschlossen. Für dringende Notfälle in den Bereichen Standesamt und Passangelegenheiten ist an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr eine Rufbereitschaft eingerichtet.

len für Bestattungen außerhalb des Stadtgebietes Haiger vorgesehen ist.

Rufbereitschaft für unaufschiebbare Angelegenheiten

Der Bereich Standesamt ist an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0176/10 811 137 erreichbar. Für unaufschiebbare Passangelegenheiten ist an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr die Rufnummer 0176/10811 135 erreichbar. (öah)



Das Lippowitz-Acoustic-Trio gastiert in Haiger.



# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

**Freitag, 21.12.,** 14.30 Uhr, adventlichen Nachmittags für ältere Gemeindeglieder im Evangelischen Gemeindehaus neben der Stadtkirche. **Sonntag, 23.12.,** Haiger: 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Ströhmann; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Rodenbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst. Steinbach: 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Singteam und Kirchenkaffee.

**Katholische Pfarrei Haiger: Donnerstags, 20.12.,** 15.30 Uhr, Kinderchorprobe im Pfarrsaal. **Sonntag, 23.12.,** 9 Uhr, Hl. Messe in Fellerdilln; 10.45 Uhr, Hl. Messe mit Bibliolog in Haiger. **Montag, 24.12.,** 15.30 Uhr, Kinderkrippenfeier, Haiger; 22 Uhr, Christmette, Haiger. **Dienstag, 25.12.,** 10.45 Uhr, Hl. Messe, Haiger. **Sonntag, 30.12.,** 10.45 Uhr, Hl. Messe, Haiger.

**Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: Sonntags:** Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Wochenveranstaltungen:** Montags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith-Hnc-Jugendkreis. **Dienstags:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mittwochs:** 16.30 Uhr, „Mittendrill“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr, „RDSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. **Freitags:** 18 Uhr, Jungschar-sport (MZH).

**Haigerseelbach, ev. Kirche (Trän-**

**kestr. 7): Sonntags:** Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr.

**Woche: Dienstags:** 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). **Mittwochs:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschar. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibelstunde (Landeskirchl. Gemeinschaft). **Freitags:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

**Ev. Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln:**

**Dillbrecht: Montag, 24.12.,** 16.30 Uhr, Kinder-Gottesdienst-Weihnacht. **Dienstag, 25.12.,** 14 Uhr, Gottesdienst. **Montag, 31.12.,** 15 Uhr, Gottesdienst.

**Woche: Sonntags:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst. **Dienstags:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. **Mittwochs:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar.

**Fellerdilln: Sonntag, 23.12.,** Kirchs- spiel-Gottesdienst mit Abendmah- **l. Montag, 24.12.,** 17.30 Uhr, Christ- **vesper; Dienstag, 25.12.,** 9 Uhr, Got- **tesdienst. Montag, 31.12.,** 16.15 Uhr, **Gottesdienst.**

**Woche: Sonntags:** 10.30 Uhr, Kinder- **gottesdienst. Mittwochs:** 20 Uhr Bi- **belstunde. Freitags:** 17.15 Uhr, Jung- **schar.**



Die evangelische Stadtkirche in Haiger.

(Foto: Triesch/Stadt Haiger)

**Christliche Versammlung Oberroß- **bach (Inselstr. 17):** **Wochenveranstaltungen:** jeden 1., 3. **und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und je- **den 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wort- **verkündigung. Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und **Gebetsstunde.********

**Offdilln: Montag, 24.12.,** 16 Uhr, **Christvesper. Dienstag, 25.12.,** 10.30 **Uhr, Gottesdienst. Montag, 31.12.,** **17.30 Uhr, Gottesdienst.**

**Woche: Montags:** 19.30 Uhr Chor. **Dienstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Mitt- **wochs:** 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14- **tägig). Donnerstags:** 20 Uhr Junge Fra- **uen (i.d.R. 1. Do. im Monat).****

**Neuapostolische Kirche (Frauenberg- **str. 4): So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** **20 Uhr Gottesdienst.****

**Ev. Kirchengemeinde Langenaubach **und Flammersbach:****

**Langenaubach, ev. Kirche: Sonntags:** **9.30 Uhr, Gottesdienst. Woche: Mont- **tags:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im **Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im **Monat in der Kirche). Dienstag: 19.30 **Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frau- **enkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Mitt- **wochs:** 20 Uhr, Projektchor. **Donner- **stags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. **Donnerstag), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. **Do. 19 Uhr). Flammersbach, ev. Kir- **che: Sonntags:** 10.35 Uhr, Gottes- **dienst. **Wochenveranstaltungen:** **Montags:** 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. **2. und 4.). Mittwochs:** 15 Uhr, Frau- **enkreis (jeden letzten).********************

**Ev. Kirchengemeinde Ober- und Nie- **derroßbach/Weidelbach:****

**Oberroßbach: Sonntag, 23.12., (4. **Advent)** 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Mont- **ag, 24.12.,** 16 Uhr, Krippenspiel. **Dienstag, 25.12.,** 9.15 Uhr, Gottes- **dienst. **Woche: Montags:** 19 Uhr (je- **den 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. **Mittwochs:** 10.30 Uhr, Krabbelkreis. **Freitags:** 16 Uhr, Konfirmandenunter- **richt.**********

**Niederroßbach: Sonntag, 23.12., (4. **Advent)** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Montag, 24.12.,** 18 Uhr, Christves- **per. Dienstag, 25.12.,** 10.30 Uhr, Got- **tesdienst.****

**Weidelbach: Sonntag, 23.12., (4. **Ad- **vent)** 16.30 Uhr, Weihnachtsspiel Ki- **Go. Montag, 24.12.,** 22 Uhr, Christ- **mette. **Wochenveranstaltungen, ev. **Gemeindehaus: Montags:** 17-18 Uhr, **Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre); **20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; **Dienstags:** 20 Uhr, (14-tägig), Kreativ- **Kreis. Mittwochs:** 19.30 Uhr (monatl.) **Mitarbeiterkreis CVJM. Freitags;** (letz- **ter Fr. im Mo) 19.30 Uhr, CVJM Ge- **betkskreis.****************

**WORT+GEIST Zentrum e.V., (Roden- **bacher Str. 9): Sonntags:** 10 Uhr, Got- **tesdienst.****

**Ev. Freik. Gem. Haiger (Schillerstr- **ße): Sonntags:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; **10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo.:** **14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Jun- **ge Erwachsene. Dienstag: 15.30 Uhr, **Krämelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. **Mitt- **wochs:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 **Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, **Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt **Bibel. Do.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. **Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, **Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Be- **gegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im **Monat, 19.30 Uhr).************************

**Ev. Freik. Gem. Haiger (Schillerstr- **ße): Sonntags:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; **10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo.:** **14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Jun- **ge Erwachsene. Dienstag: 15.30 Uhr, **Krämelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. **Mitt- **wochs:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 **Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, **Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt **Bibel. Do.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. **Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, **Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Be- **gegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im **Monat, 19.30 Uhr).************************

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Son- **ntags:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: **Mo.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. **im Mon.); 19.30 Uhr, Frauenkreativ- **kreiss (jd. 2. im Mo.). Freitags:** 17 Uhr, **Jungschar.********

**Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: **10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** **20 **Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 **Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebets- **stunde.************

**Freie ev. Gemeinde Steinbach: Son- **ntags:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wo- **che: Mo:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** **20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Ju- **gendstunde.********

**Christi. Gemeinde Steinbach (Am **Stollen): Sonntags:** 9.45 Uhr, Offenes **Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Pre- **digt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Wo- **chenveranstaltungen: Mo:** 19 Uhr, **Frauentreff (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi:** **20 Uhr, Gebetsstunde. **Do:** 19 Uhr, Ju- **gendstunde.**************

**Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: **10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** **20 **Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 **Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebets- **stunde.************

**Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: **10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** **20 **Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 **Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebets- **stunde.************

## Notdienste

### Apotheken am 20.12.

Westerwald-Apotheke, Herborn, Westerwaldstr. 8, Tel. 02772/53824. Oranien-Apotheke, Dietzhöltal-Ewersbach, Hauptstr. 82, Tel. 02774/2391 und 2096.

### Apotheken am 21.12.

Amts-Apotheke, Dillenburg, Wilhelmsplatz 14, Tel. 02771/7055. Schloss-Apotheke, Driedorf, Schlossstr. 1, Tel. 02775/234.

### Apotheken am 22.12.

Bären-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

### Apotheken am 23.12.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

### Apotheken am 24.12.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

### Apotheken am 25.12.

Schelde-Apotheke, Niederscheld, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

### Apotheken am 26.12.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

### Notdienste vom 22. bis 26. Dezember

**Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)**

#### ➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: **Tel. 116 117**

**Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 **Dillenburg, Tel. 116117****

**Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr**  
**Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 **Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche **Dispositionszentrale Kassel)******

#### ➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitäts- **zentrum Alsbeg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allge- **mein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: **Tel. 02664/503-4114******

#### ➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die **Rufnummer 01805/607011 zu erfragen.**  
**Sprechstunden am Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von **10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.****

#### ➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale **der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universi- **täts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, **Tel. 0641/98546444.******

#### ➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu **erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, **Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.****

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: **Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, **35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.****

#### ➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von **Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. **Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und **14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.******

- **GIFTNOTRUF:** Tel. 06131/19240
- **POLIZEI:** 02771/907-0
- **NOTRUFNUMMER: 110**
- **FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST:** Tel. 112
- **RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT**

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die **Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.**

- **RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG**  
Tel. 02773/8110
- **STADTWERKE** Tel. 02773/811 811
- **FRIEDHOF**

Anmeldungen von Bestattungen: **Samstag 17 – 18 Uhr, **Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr, **Tel. 0176/10811 794.******

Bezirksregierung **Arnsberg**



## Öffentliche Bekanntmachung

Siegen, den **07.12.2018**

**Bezirksregierung Arnsberg**  
**Dezernat Ländliche Entwicklung, **Bodenordnung **- Zusammenlegungsbehörde - **Hermelsbacher Weg 15 - 57072 Siegen********

Tel. 02931/82-5618

Zusammenlegungsverfahren Beienbach  
Az.: 61801

### Anmeldung unbekannter Rechte

Das durch den Zusammenlegungsbeschluss vom 07.05.2018 so- **wie durch den 1. Änderungsbeschluss vom 07.12.2018 fest- **gestellte Zusammenlegungsgebiet wurde gemäß § 27 des Ge- **setzes über den Gemeinschaftswald im Land Nordrhein-Westfalen - **Gemeinschaftswaldgesetz (GWG) - i. V. m. § 8 Abs. 1 des Flurberei- **nigungsgesetzes (FlurbG) in der derzeit gültigen Fassung wie folgt ge- **ändert:************

Das Zusammenlegungsgebiet wurde durch den 1 Änderungs- **beschluss durch nachfolgend aufgeführtes Grundstück erweitert und **auch insoweit die Zusammenlegung angeordnet, für die die Auffor- **derung zur Anmeldung unbekannter Rechte hiermit erfolgt:******

Regierungsbezirk Arnsberg - Kreis Siegen-Wittgenstein  
Stadt Netphen

Gemarkung: Beienbach - Flur: 1 / Flurstücke: 80

Das geänderte Zusammenlegungsgebiet hat nunmehr eine Größe **von ca. 190 ha.**

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur **Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigten, sind nach **§ 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach **erfolgter Veröffentlichung dieser nachrichtlichen Bekanntmachung **bei der Bezirksregierung Arnsberg – Zusammenlegungsbehörde – **in Siegen anzumelden. Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht ein- **getragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an sol- **chen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur **Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grund- **stücken beschränken.******************

Auf Verlangen der Zusammenlegungsbehörde hat der Anmeldende **sein Recht innerhalb einer von der Zusammenlegungsbehörde zu **setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist **besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach **Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann **die Zusammenlegungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und **Festsetzungen gem. § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.************

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. **3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen **Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, **dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungs- **aktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.********

**Hinweis:** Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte ist **im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: **www.bra.nrw.de/3962175****

**Amtliches Mitteilungsblatt**  
Impressum:  
Verlag: **Druck- und Verlagshaus **E. Weidenbach GmbH & Co. KG, **Dillenburg, Marktstr. 15 **(Anschrift für alle im Impressum genannten **Verantwortlichen)**********

Redaktion, Verlag **und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441 / 959-283 **E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de****

Anzeigen: **Tel.: 02771 / 874-280 **Fax: 02771 / 874-220 **E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de******

Druck: **Wetzlar Druck GmbH **35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18****

Geschäftsführer: **Michael Emmerich, Wettenberg **Thomas Schäfer, Herborn****

Ansprechpartner **Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, **(presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)****

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die **Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. **Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, **Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, **Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, **Steinbach und Weidelbach.**********

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der **Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und **Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.****

**Redaktionsschluss**  
für die erste Ausgabe  
von Haiger Heute im  
neuen Jahr  
**ist am Montag,**  
**dem 07.01.2019**  
**um 12 Uhr.**

---

Die erste Ausgabe  
des Jahres 2019  
erscheint am  
**Donnerstag,**  
**dem 10.01.2019.**

Müllabfuhr- <b>termine</b> <b>vom 24.12. bis <b>29.12.2018</b></b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>GS</b>
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			24.12.	
Allendorf			24.12.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			24.12.	
Haigerseelbach				
Langenaubach				
Niederroßbach	29.12.			
Oberroßbach	29.12.			
Offdilln				
Rodenbach	29.12.			
Sechshelden				
Steinbach	29.12.			
Weidelbach	29.12.			

# Integrationspreis ausgeschrieben

Gewinner erhält 1500 Euro

**Wer hat eine gute Idee, um Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund im Lahn-Dill-Kreis zu integrieren? Wer engagiert sich vielleicht schon in diesem Bereich?**

neter Stephan Aurand erklärte dazu: „Der Preis würdigt innovative Ideen und ehrenamtliches Engagement, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können. Er ist auch jetzt wieder mit 1500 Euro dotiert.“

**Vorschläge sind bis zum 31. Januar 2019 einzureichen**

Bis zum 31. Januar 2019 können Interessierte – egal ob Einzelpersonen oder Gruppen – ihre Vorschläge per Post oder E-Mail einreichen. Über die Verleihung des Preises entscheidet der WIR-Beirat auf Grundlage der Empfehlung einer Jury. Die Jury besteht aus sechs gewählten Mitgliedern des Gremiums. **Kontakt:** WIR-Beirat des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de. (ldk)



Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Ausschreibung des Integrationspreises durch den WIR-Beirat (Wegweisende Integrationsansätze Realisieren) des Lahn-Dill-Kreises. Der hauptamtliche Kreisbegeord-



# Konzert am Heiligen Abend

„Ein Stern für Dich“ lautet das Motto des musikalischen Gottesdienst an Heiligabend (24. Dezember). Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger lädt dazu alle Interessierten ab 16 Uhr in das Gemeindehaus in der Schiller-

straße ein. Das Konzert wird vom Gemeindegewandorchester unter der Leitung von Udo Müller gestaltet. Die Andacht hält Hartmut Hühnerbein. Für Kinder von zwei bis acht Jahren wird eine Betreuung angeboten. (rst/Foto: Triesch)

# Mit dem Bürgermeister reden

Die nächste Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm (Bild) findet am 7. Januar 2019 (Montag) von 14 bis 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Vorkammer Bürgermeister, Frau Bänfer, lisa.baenfer@haiger.de; Tel. 02773/811-602



# Pflegestützpunkt ist „zu“

Der Pflegestützpunkt des Lahn-Dill-Kreises ist „zwischen den Jahren“ geschlossen. Die letzte Sprechstunde findet am Freitag (21. Dezember, 10 bis 12 Uhr) statt. Ab dem 3. Januar 2019 sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den Sprechzeiten erreichbar. Im Pflegestützpunkt erhalten pflegebedürftige Menschen und Angehörige Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung, sozialen Leistungen sowie die Unterstützungs- und Hilfsangebote vor Ort. Auch wer noch keine Leistungen bei seiner Pflegekasse beantragt hat, findet Rat und Hilfe. Die Beratung ist unabhängig und kostenlos. **Sprechzeiten:** Di. und Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr. Darüber hinaus sind Terminvereinbarungen möglich. Kontakt: Anna Hartmann, Tel. 06441/407-1415, Pflegestützpunkt Lahn-Dill-Kreis, Kreisverwaltung, Karl-Kellner-Ring 51, Gebäude D, 35576 Wetzlar, E-Mail: pflegestuetzpunkt@lahn-dill-kreis.de.

# Gemeinsam statt einsam

Angebot am Heiligen Abend

**Der Verein lebensWERT lädt an Heiligabend (24. Dezember) von 18 bis 21 Uhr in sein Café am Haigerer Marktplatz zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen ein.**

unter unserem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Auf die Gäste wartet ein leckeres Essen sowie einige Überraschungen. „Damit wir besser planen können und Essen und Trinken für alle reichen, freuen wir uns über Anmeldungen bis 20. Dezember“, bittet Axel Hofeditz. „Gäste können aber auch spontan im Café vorbeikommen.“ (wlu)

Initiator Axel Hofeditz: „Aus unserer Erfahrung sind das die Abende, wo Einsame besonders unter ihrer Situation leiden. Dem wollen wir begegnen

**Das Sportheim des SSC Offdilln ist in der Nacht zum Sonntag komplett abgebrannt. Die Brandschützer aus Offdilln, der Haigerer Kernstadt und aus Dillbrecht waren viele Stunden im Einsatz.**

Die Feuerwehren aus Offdilln und aus der Kernstadt wurden um 4:17 Uhr nach Offdilln in die Neue Straße zu einer Rauchentwicklung aus einer Wohnung alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte quoll Rauch aus dem Keller im Bereich einer Pellet-Heizung.

Zwei Trupps unter Umluft-unabhängigem Atemschutz wurden umgehend zur Erkundung in den Keller vorgeschickt. Parallel wurden Belüftungsmaßnahmen vorbereitet und eingeleitet.

Nachdem festgestellt worden war, dass es im Bereich der Pellet-Heizung zu einem Brand gekommen war, wurden aufgrund der erschwerten Zugänglichkeit die Heizung demontiert und die Glutnester im Freien abgelöscht.

Die Heizung musste im Anschluss stillgelegt werden. Erst nachdem ein Fachmann die Heizungsanlage überprüft hat, darf sie wieder in Betrieb genommen werden. Die Feuerwehr Haiger und Offdilln war mit 18 Einsatzkräften und sechs Einsatzfahrzeugen vor Ort.

Nachdem die Einsatzkräfte



Das Sportheim des SSC Offdilln wurde ein Raub der Flammen.

(Foto: Feuerwehr Haiger)

wieder eingerückt waren und ihre Einsatzbereitschaft wieder hergestellt hatten, wurden die Einheiten Offdilln und Haiger-Kernstadt sowie die Feuerwehr Dillbrecht um 8:01 Uhr erneut nach Offdilln Alarmiert. Die Meldung lautete „Sportheim im Vollbrand“.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Offdilln bestätigte sich diese Meldung. Die größte Problematik bei diesem Einsatz

waren die extremen Witterungsverhältnissen, die es den Einsatzkräften erschwerten, an die Einsatzstelle zu kommen. Weiterhin stellte die Wasserversorgung ein Problem dar. Aus diesem Grund wurde von der Feuerwehr Dillbrecht eine Wasserversorgung aus dem Badeweiher zur Einsatzstelle aufgebaut. Ebenso kam ein Abrollbehälter des Löschwasserkonzeptes zum Einsatz.

Trotz massiver Löschangriffe konnte ein Abbrennen des Sportheims nicht mehr verhindert werden. Mit dem städtischen Bagger wurden Einsturzgefährdete Wände eingestrichen. Die Löscharbeiten waren um 13:30 Uhr beendet. Im Anschluss galt es, die Einsatzbereitschaft der einzelnen Feuerwehren wieder herzustellen.

In diesem Zusammenhang dankte Bürgermeister Mario

Schramm, der sich telefonisch bei dem Einsatzleiter über die Situation erkundigte, allen Einsatzkräften für ihren Einsatz. „Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hat hervorragend funktioniert“, berichtete Stadtbrandinspektor Andreas Dilauero. Die Feuerwehren aus Kernstadt, Offdilln und Dillbrecht waren mit 53 Einsatzkräften und zehn Einsatzfahrzeugen im Einsatz. (öah)

# Die reitenden Engel von Rodenbach

Tolle Weihnachtsfeier

**Mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einem großen Danke für die Unterstützung begann der Reitverein Haiger-Rodenbach seine Weihnachtsfeier.**

übungen zu Weihnachtsmusik. Darauf folgte ein „Pas de deux“ zweier fortgeschrittener Schülerinnen. Den Abschluss lieferte die gerittene Quadrille mit einem Mix von Pferden und Ponys und ebenfalls in weiß gekleideten, maskierten Engeln als Reitern. Auch die Vierbeiner durften bei den Outfits nicht zu kurz kommen und präsentierten sich farblich passend zu den Reitern mit leuchtenden Mähnen.

Die Darbietungen kamen beim Publikum sehr gut an und wurden mit großem Applaus belohnt. Es wurde deutlich, dass beim Erlernen des Reitens auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen darf. Überrascht wurden alle von dem Nikolaus, der plötzlich in die Reithalle trat. Für jedes der Kinder hatte er ein kleines Präsent parat. Es folgte ein gemütliches Beisammensein im „Rossapfel“. Auch hier sorgten fleißige Helfer für das leibliche Wohl der Gäste.

Mit einem Dankeschön an die Organisatoren und Helfer für diesen vorweihnachtlichen Nachmittag verabschiedete der Reitverein alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren in die Weihnachtszeit. (rvr)



Sogar der Nikolaus fand seinen Weg nach Rodenbach und erfreute nicht nur die Reiter.

kannte im weihnachtlich geschmückten Vereinslokal „Rossapfel“. Nach der Begrüßung folgte eine Programm-einlage hoch zu Ross.

Fleißig hatten Reitschülerinnen und -schüler in den vergangenen Wochen an drei Quadrillen geprobt: den Programmauftakt lieferten die jüngsten Reiter im Engelsgewand mit goldenen Masken in einer Quadrille mit Voltigier- und Reit-

# Heimkehr an die Dill 1945

Von der Schule in den Krieg - Eberhard L. Betz erzählt

**Die Nachkriegsgeschichte des früheren Dillkreises wäre ohne den aus Sechshelden stammenden Medizinprofessor Eberhard L. Betz ärmer dokumentiert. Immer wieder erzählt er in seinen zeitgeschichtlichen Romanen von der extremen Erfahrung seiner Generation, die als Jugendliche in den Krieg ziehen mussten und stark dezimiert heimgekehrt, ein ruiniertes Land vorfanden.**

Er hat in seiner ersten Erzählung „Gustav“ die Indoktrination dieser Jungen durch die nationalsozialistische Ideologie und ihre „Verheizung“ an den Fronten beschrieben. Er hat dabei auch beschrieben, wie ahnungslos manche in einer Waffen-SS-Kompanie landen konnten, was dem Erzähler hier nicht passiert: Der spätere Arzt meldet sich sofort zu den Sanitätern.

In seiner Geschichte „Das Ende und ein Anfang“, die schon einmal in dem lange ver-



griffenem Band „Wie Bäume im Sturm“ erschien, berichtet Betz von der Zeit nach dem Zusammenbruch des Hitlerregimes, von der „Umerziehung“ im amerikanischen Lager und von der Heimkehr in sein Heimatdorf an der Dill.

Betz berichtet auch von unbekanntem Seiten dieser Umerziehung im Lager: Er erinnert an Demütigungen, die in amerikanischen Lagern nicht ver-

mutet wurden. Sein Protagonist wandert nach der Entlassung durch ein von Bomben verwüstetes Land in sein Dorf an der Dill.

Die Familien in den Dörfern – zunächst unter Besatzungsregime – haben auf die Heimkehrer gewartet. Viele kommen nicht mehr. Fremde Deutsche aus dem Osten sind in die Häuser eingewiesen worden. Vieles ist zerrüttet, aber nicht alles ist hoffnungslos. So ist schon ein weiß überzogenes, sauberes Bett für den Heimkehrer ein Wunder. Das vertraute, leicht fehlerhafte Spiel des Organisten im Gottesdienst rührt unendlich und zeigt ihm: „Du bist noch einmal davongekommen“. Betz beschreibt die so merkwürdig sich neu ordnende Gesellschaft nach der Katastrophe und überliefert eine äußerst seltene Beschreibung der Gefangenschaft bei den Amerikanern. **Eberhard Betz „Das Ende und ein Anfang“, 9,50 Euro im Buchhandel (ath)**

**Gaststätte „Zur Kalteiche“**  
Kalteiche 25 · 35708 Haiger · Tel.: 0 27 73/41 22

Wir haben vom 27. – 30. Dezember 2018 ab 10:30 Uhr für Sie geöffnet.

Natürlich wieder mit dabei sind unsere bekannt guten Schmitzel, Würstchen, Winterwaffeln, Glühwein und Bombardino.

**NEU Beheiztes Zelt**  
...zusätzlich bieten wir Ihnen Apré Ski an unserer neu eröffneten Holzhütte!

Neuigkeiten auch bei Facebook. Find us on facebook.

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams in den Kindertagesstätten Herborn und Seelbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**Erzieher m/w/d**  
in Teilzeit (19,5 bzw. 20 Std.)

Die Teilzeittellen sind befristet für die Dauer von Mutterschutzfristen mit anschließenden Elternzeiten. Eine ausführliche Stellenausschreibung sowie nähere Infos zu den Einrichtungen finden Sie unter [www.bewerbung.herborn.de](http://www.bewerbung.herborn.de).

Auskünfte erteilt Herr Göbel unter der Rufnummer (02772) 708-204, oder per E-Mail ([s.goebel@herborn.de](mailto:s.goebel@herborn.de)).

Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 07. Januar 2019 an den:

Magistrat der Stadt Herborn  
Fachdienst Personal  
Postfach 1764 | 35727 Herborn

### Adventlicher Nachmittag für Ältere

Zum traditionellen adventlichen Nachmittag für ältere Gemeindeglieder in Haiger lädt die Evangelische Kirchengemeinde Haiger herzlich ein. Dieses Jahr findet er statt am Freitag (21. Dezember, 14.30 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Stadtkirche. Es werden schöne, besinnliche und heitere Weihnachtsgeschichten zu hören sein. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eine Andacht wird es auch geben. Und es wird viel Zeit sein, um sich miteinander auszutauschen und das Zusammensein zu genießen. Das Ende ist für 16.30 Uhr angesetzt. Alle Gemeindeglieder aus Haiger ab etwa 70 Jahre sind herzlich willkommen.

Am Heiligen Abend ab 23 Uhr findet in der Stadtkirche die traditionelle Christmette statt, zu der ebenfalls herzlich eingeladen wird. (red)

## Neujahrskonzert mit der Philharmonie

### Musikalischer Auftakt ins neue Jahr

Mit **sinfonischem Glanz ins neue Jahr: Die Gemeinde Wilsdorf lädt für den 5. Januar 2019 (Samstag, 19 Uhr) zum traditionellen Neujahrskonzert mit der Philharmonie Südwestfalen ein.**

menarbeitete. Klumpp fühlt sich zwar insbesondere dem Werk Mozarts eng verbunden, sein Publikum darf sich aber auch auf mitreißende Stücke von Strauß und Franz von Suppé freuen. Begleitet wird das

heitere Programm vom Bariton Sebastian Seitz, der als einer der vielversprechendsten Konzert- und Opernsänger seiner Generation gilt.

Das Neujahrskonzert findet in der Festhalle Wilsdorf statt. Eintrittskarten sind im Fachdienst Kultur der Gemeinde Wilsdorf erhältlich (Tel. 02739/802-234).

Der Eintrittspreis beträgt 18 Euro, für Schüler, Studenten und Bezieher des Wilsdorfer Theaterabonnements gilt der ermäßigte Preis von 14 Euro. (wi)

Foto: Triesch/Stadt Haiger



Durch den Abend wird Johannes Klumpp führen, der schon mit den Düsseldorfer Symphonikern, der Dresdner Philharmonie oder dem Staatsorchester Stuttgart zusam-

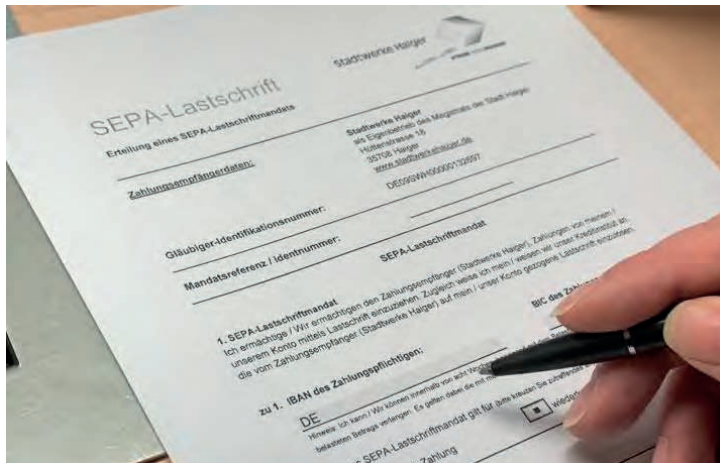


## Wertstoffhof bleibt geschlossen

Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, bleibt Wertstoffhof in der Haigerer Hüttenstraße geschlossen. am 22. und am 29. Dezember (Samstag) der (öah)

## Stadtkasse stellt Barauszahlungen für die Stadtwerke Haiger ein

Wie die Finanzabteilung der Stadt Haiger und die Stadtwerke Haiger mitteilen, wird es ab dem 1. Januar 2019 aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich sein, sich Guthaben - zum Beispiel aus der Jahresabrechnung der Stadtwerke - durch die Stadtkasse Haiger in bar auszahlen zu lassen.



Die Auszahlung von Guthaben ist daher ab dem neuen Jahr nur noch durch Überweisung auf ein Girokonto möglich.

Betroffene Kunden werden gebeten, den Stadtwerken Haiger eine Bankverbindung für die Erstattung von Guthaben mit-

zuteilen.

Bareinzahlungen für die Stadtwerke Haiger sind hiervon nicht betroffen. Diese können weiterhin über die Stadt-

kasse vorgenommen werden.

**Kontakt:** Stadtkasse Haiger, Markus Georg, Telefon 02773/811-103; markus.georg@haiger.de (öah)

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Magistrat der Stadt Haiger

### Bekanntmachung

#### Bauleitplanung der Stadt Haiger

#### Bebauungsplan „Am Grünberg“, Gemarkung Offdilln

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 12.12.2018 über die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 13b i.V.m. § 13 (2) Nr. 2 u. 3 sowie §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen nach § 1 (7) BauGB abgewogen und beschlossen.

Alsdann hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger den Bebauungsplan „Am Grünberg“, Gemarkung Offdilln als Satzung beschlossen und die Begründung dazu.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, am südwestlichen Ortsrand des Stadtteiles Offdilln allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Diese Ausweisung ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 22 und 23 sowie 119/2 tlw. (Weg) in der Flur 18, Gemarkung Offdilln und hat eine Größe von ca. 2.400 m<sup>2</sup>.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgte nach § 13b BauGB – Einbeziehung von Außenbereichsflächen - im beschleunigten Verfahren; eine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB wurde nicht durchgeführt.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan (Satzung) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan „Am Grünberg“ mit der Begründung ab dem Tag dieser Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Haiger, Marktplatz 7 in 35708 Haiger während der Dienststunden sowie nach Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

#### Hinweise nach § 215 Abs. 2 BauGB:

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften und die Mängel der Abwägung nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Haiger geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

#### Hinweise nach § 44 Abs. 5 BauGB:

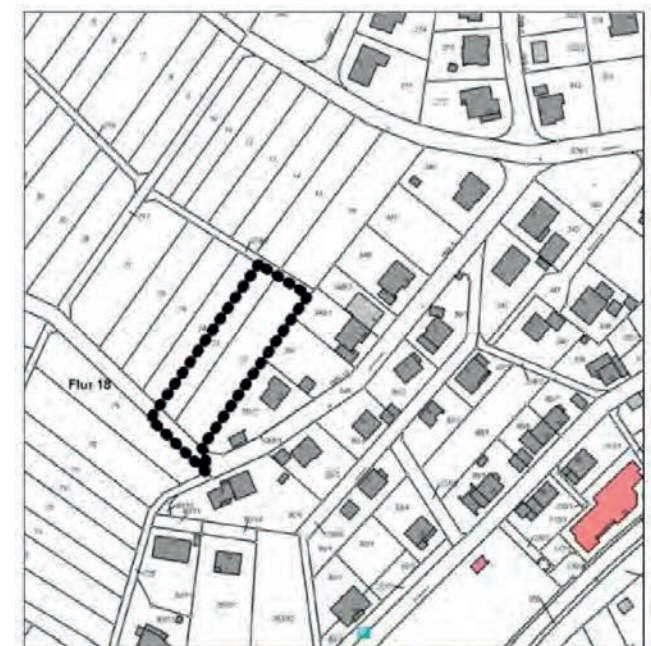
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die in §§ 44 und 215 BauGB festgelegten Fristen beginnen mit dieser Bekanntmachung.

Nach § 10 Abs. 3 Satz 5 BauGB tritt diese Bekanntmachung an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

#### Anlage

- Übersichtskarten: Lage und Abgrenzung des Plangebietes (ohne Maßstab)



Haiger, den 20. Dezember 2018

Der Magistrat der Stadt Haiger  
**Schramm,**  
Bürgermeister



Panja Schmidt (r.) und Jasmin Weiss - links neben Pfarrer Michael Böckner - hatten die Idee zum Treffpunkt Dorf-Café. (Foto: wlu)

### Winterwandertag im Stöffel-Park

Der Winterwandertag im Westerwald erlebt am Sonntag (6. Januar) seine fünfte Auflage. Der Stöffel-Park bei Enspel ist Ausgangspunkt der fünf Streckentouren sowie einer Rundwanderung. Unterschiedliche Wanderrouten unter sachkundiger Begleitung von erfahrenen Wanderführern werden angeboten. Die Teilnehmer der vier Streckenwanderungen werden morgens vom Parkgelände mit Bussen zu den Startpunkten gebracht. Die Fahrtzeiten liegen zwischen 9 und 11 Uhr. Nach der Wanderung gibt es Glühwein, Kaffee, Kuchen und regionale Speisen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, nur dann ist ein Platz im Bus garantiert. **Infos und Anmeldungen:** Westerwald Touristik, Kirchstr. 48a, 56410 Montabaur, Tel.: 02602/30010, mail@westerwald.info; www.westerwald.info (ww)

## Begegnungsstätte „Dorf-Café“

### Neu im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Allendorf

**Gemütlich mit alten Möbeln und einer Spielecke für Kinder eingerichtet ist die neue Begegnungsstätte „Dorf-Café“, die vor wenigen Tagen im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in Allendorf eröffnet wurde.**

„Wir wollen Menschen aus unserem Dorf einen Treffpunkt anbieten, die nicht alleine frühstücken oder sich einfach mal an einen gedeckten Tisch setzen wollen“, sagt Jasmin Weiss, die zusammen mit Panja Schmidt dieses Projekt initi-

iert hat. Zunächst soll das „Dorf-Café“ im Gemeindehaus (Ver-einshausweg 2) montags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet sein.

„Wenn wir mehr Mitarbeiter gewinnen, sind weitere Öffnungszeiten geplant.“ Vorbild für die Allendorfer Aktivität ist das lebensWERT-Café am Haigerer Marktplatz.

In den vergangenen Wochen haben fleißige Hände mit angepackt, um die Räumlichkeiten herzurichten und die Möbelstücke zusammenzutragen.

„Wir wollten eine gemütliche Wohlfühl-Atmosphäre schaffen“, erläutert Panja Schmidt. Viele Ausstattungsdetails haben auch aus dem Haigerer „Sozius“-Flohmarkt (Hüttenstraße) den Weg nach Allendorf gefunden.

Bei der Eröffnung ließen sich schon einige Allendorfer einladen und genossen zusammen mit Pfarrer Michael Böckner ein leckeres Frühstück. „Ich bin dankbar für diese Initiative. Sie ist ein deutliches Zeichen, dass wir Kirche für das Dorf sein wollen“, sagte Böckner. (wlu)

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen

### Mitarbeiter Finanzen (m/w)

für den Fachdienst Finanzen. Aufgaben sind u.a.: Sachbearbeitung Steuern, Mitarbeit im Bereich Finanzen, Jahresabschlussarbeiten

Detaillierte Informationen: www.haiger.de

(Rubrik: Rathaus Stellenangebote)

Kontakt: Herr Hepp, Fachdienst

Finanzen (Tel.: 02773/811-176)

bewerbung@haiger.de



www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht für den Diakonieverein Haiger zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Erzieher/in

Vollzeit / Teilzeit - für eine Einrichtung in Haiger.

Info: www.haiger.de (Rubrik: Rathaus Stellenangebote)

Kontakt: Frau Schmidt; Tel.: 02773/811-162

bewerbung@haiger.de





Eine wunderschöne weihnachtliche Atmosphäre herrschte am Freitag beim Auftritt der beliebten Coverband „EVE“.

Natilla Nersesyan-Hotico und Gerhard Weller hatten Wunderkerzen mitgebracht, die zur tollen weihnachtlichen Atmosphäre rund um den Steigplatz beitragen. (Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger)

# Winterzauber-Bilderbogen



„EVE“, die Band um Anna-Lena Wallenfels und Olli Schnitte, war mit viel Freude auf der Bühne und darf ihr Experiment unter der Rubrik „gelungen“ verbuchen. „Ein Weihnachtsprogramm unplugged - das haben wir noch nie gemacht“, meinte Keyboarder Peter Siegel. „Es ist nicht ganz so einfach, aber es macht großen Spaß“, bestätigten Bassmann Thomas Till und Gitarrist Julian Wessel. Sie legten sich ebenso wie Schlagzeuger Jürgen Keiner mächtig ins Zeug und spielten sich warm. Die zahlreichen Besucher des „Winterzaubers“ - der Abend mit EVE war der bisher bestbesuchte in dieser „Saison“ - waren begeistert und dürften sich weitere Unplugged-Auftritte der sympathischen Coverband wünschen.

Viele Haigerer beteiligten sich an der Aktion „Haiger singt Weihnachtslieder“. Pianist Steffen Runzheimer (r.) und die Sänger Ecki, Dietmar und Mia Lotter, Katrin Döpfner sowie Lisa und Leonie Runzheimer gaben den Ton an. Für nachdenkenswertes sorgten Margarete und Hartmut Hühnerbein.



Tolle Stimmen und virtuosos Gitarrenspiel: Natilla Nersesyan-Hotico und Gerhard Weller.

Anna-Lena Wallenfels (EVE).

Wer wünscht sich noch ein Lied? Ich! Auch die kleinen Besucher sind mit Begeisterung dabei.



Der katholische Kinderchor: Mit vollem Einsatz bei der Sache.

Eine Fahrt mit dem Karussell macht auch den größeren Winterzauber-Besuchern Spaß.

„Sing & Act“ legte einen grandiosen Auftritt hin und sorgte mit dem Robbie-Williams-Hit „Angel“ für einen stimmungsvollen Abschluss des Sonntages.

## 300.000 Euro für die Sportförderung

Kreis: Jugendsport steht im Mittelpunkt

Zum 1. Januar 2018 ist die neue Sportförderrichtlinie des Lahn-Dill-Kreises in Kraft getreten. Der Gewinner steht aus Sicht des Landkreises fest: „Noch nie zuvor profitierte der Jugendsport so sehr von der Förderung durch den Lahn-Dill-Kreis.“

Sieben Euro pro Kind und Jugendlichen wurden an die Vereine ausgezahlt – insgesamt über 120.000 Euro. Sportdezernent Wolfgang Hofmann: „Ziel ist es, die Jugendlichen durch Angebote regelmäßiger sportlicher Aktivitäten sowie Trainingsmöglichkeiten in deren Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und dabei gesundheitliche und soziale Aspekte zu berücksichtigen.“

Das Angebot der kostenlosen Nutzung der Turn- und Sporthallen für die Vereine des Lahn-Dill-Kreises bleibt weiterhin bestehen. Das kostet den Lahn-Dill-Kreis rund zwei Millionen Euro jährlich. Auch Projekte im vereinseigenen Sportstättenbau konnten gefördert werden.

So verteilen sich die Mittel für die Sportförderung in 2018:

- Vereinseigene Turnhallen 18.300 Euro
- Förderung des Leistungssports 11.200 Euro
- Zuschuss Sportkreis Lahn-Dill 12.000 Euro
- Zuschüsse Versehrten-sport 3.000 Euro
- Jugendsport 122.000

Euro

➤ Zuschüsse an Vereine in Notlagen 18.800 Euro

➤ Zuschüsse für vereinseigenen Sportstättenbau (Neubau/ Umbau/Sanierung) 146.000 Euro

Antragsberechtigt sind Sportvereine, die ihren Vereinssitz im Lahn-Dill-Kreis haben, dem Landessportbund Hessen angehören, über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch die Finanzverwaltung verfügen und von den Mitgliedern einen angemessenen sozialverträglichen Mitgliedsbeitrag erheben.

Im Rahmen der Förderung des Jugendsportes ist die Erhebung eines Beitrages für jugendliche Mitglieder nicht erforderlich. Auch Sportfachverbände, die im LDK ein Leistungszentrum betreiben oder maßgeblich unterstützen, können Fördermittel beantragen. Ebenfalls antragsberechtigt ist der Sportkreis Lahn-Dill.

Vereine, die aktive Jugendarbeit betreiben, können Anträge auf Jugendförderung im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September eines Jahres über die Online-Vereinsverwaltung des Kreises zu stellen. Alle Informationen dazu sowie die Sportförderrichtlinien sind unter [www.lahn-dill-kreis.de/sportfoerderung](http://www.lahn-dill-kreis.de/sportfoerderung) abrufbar.

**Kontakt:** Leif Langholz, Tel.: 06441/407-1867, E-Mail: [leif.langholz@lahn-dill-kreis.de](mailto:leif.langholz@lahn-dill-kreis.de). (ldk)



## Stimmungsvolles Weihnachten im Stall

Weihnachten im Stall hieß es in Fellerdilln. Bei wunderschönem Winterwetter starteten am Nachmittag des dritten Advent Groß und Klein an der Bushaltestelle. Getreu dem Weihnachtslied „Mit den Hirten will ich gehen“ folgten alle den Akteuren des Krippenspiels. Ziel der Wanderung war die Pferdekoppel von Arno Speck. Gespannt erwarteten die Wanderer das weitere Geschehen. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Kinder stimmte die Posaune das erste Adventslied an. Es folgte das heitere Anspiel der Weihnachtsgeschichte, das die Kinder - von Pferden beäugt - sehr schön spielten. Es blieb bei den Akteuren die Frage offen: Wozu das Ganze, und was haben wir davon?

Die Antwort aus der Bibel erklärte Günter Bedenbender anhand des Verses

aus Johannes 3,16. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Die Mitarbeiter der Freien evangelischen Gemeinde hatten viel Zeit und Liebe in dieses Projekt investiert. Die Kinder hatten sichtlich ihre Freude daran.

Bei warmen Getränken und Bratwurst konnte an der Feuerstelle der leere Magen gefüllt werden. Was auch von den Anwesenden reichlich genutzt wurde. Die Besucher dankten allen Akteuren. „Es hat uns gefallen, die Weihnachtsgeschichte im Stall hautnah mitzuerleben. Gerne darf es eine Wiederholung geben“, sagte ein Besucher.

(sfr)/Fotos: Susanne Franz

## „Kleine Helden“ kehren zurück

Nach Wasserschaden sind die Kinder wieder in „ihrem“ Raum

Die „blaue Gruppe“ des kirchlichen Kindergartens „Kleine Helden“ in Sechshelden ist zurück in ihrer gewohnten Umgebung. Nach einem Wasserschaden im August dieses Jahres und den folgenden Renovierungsarbeiten hatte eine der drei Gruppen in das nur wenige hundert Meter entfernte Dorfgemeinschaftshaus umziehen müssen.

Während der anschließenden Bauarbeiten wurden zuerst die Wände und die Böden im Gruppenraum der „blauen Gruppe“ sowie der Toilettenräume und der Flur maschinell getrocknet. Auch der Putz im Flur musste entfernt werden. Der Boden (Fliesen) und Wände (Fliesen) im WC wurden ebenfalls komplett entsorgt.

Nach einer erneuten Messung der Wände und Böden auf Feuchtigkeit wurde mit dem Verlegen neuer Heiz- und Wasserleitungen begonnen. Im November wurden die Räume neu verputzt und angestrichen sowie neue Fliesen verlegt. Hinzu kamen neue WC-Trennwände, Waschbecken und Toiletten. Der Gruppenraum und der Flur erhielten einen neuen PVC-Belag und die Wände einen neuen Anstrich.

Nach einer Baugrundreinigung durfte die „blaue Gruppe“ wieder in ihre gewohnten Räume einziehen

Nach einer Baugrundreinigung durfte auch die „blaue Gruppe“ wieder in ihre gewohnten Räume einziehen. Die Begeisterung der Kinder war groß. „Die Zusammenarbeit zwischen Stadt Haiger, dem Kindergarten-Personal, der Kirchengemeinde und den Fachfirmen lief überaus erfreulich“, berichtete Bernhard Debus vom städtischen Fachdienst Gebäudemanagement, der die Arbeiten koordiniert hatte.

Die Stadt Haiger bedankte sich bei allen Beteiligten, besonders bei der Kirchengemeinde, die die Kosten für die neuen WC-Trennwände übernommen hat, sowie bei den beteiligten Firmen (Malerbetrieb Fackiner aus Dillenburg, Heizung und Sanitär Bietz (Sechshelden) und Schreinerei Reichel (Steinbach) für die zügige Fertigstellung der Arbeiten.



Der Gruppenraum im Kindergarten Sechshelden erstrahlt nach dem Wasserschaden in neuem Glanz.

(Fotos: Triesch/Stadt Haiger)

meinde, die die Kosten für die neuen WC-Trennwände übernommen hat, sowie bei den beteiligten Firmen (Malerbetrieb Fackiner aus Dillenburg, Heizung und Sanitär Bietz (Sechshelden) und Schreinerei Reichel (Steinbach) für die zügige Fertigstellung der Arbeiten.

### Tolle Zusammenarbeit

Lob kam auch von der Kindergarten-Leitung. „Das war eine tolle Zusammenarbeit mit den städtischen Verantwortlichen Bernhard Debus und Bernd Habicht“, bedankte sich Anke Bedenbender: „Auch die Handwerker waren sehr schnell und haben sich auf unsere speziellen Bedürfnisse eingestellt.“ (öah)



Auch die Toilette mit Waschmöglichkeiten wurde in Ordnung gebracht.

## Rodenbacher Schützen feiern 60. Geburtstag

Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach feierte im Jahr 2018 sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand eine Jubiläumsveranstaltung statt.

Morgens traf man sich im Vereinsheim, wo das Jugend-

königsschießen begann. Das Mittagessen wurde zusammen eingenommen, am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Zwischendurch fand eine Dia-Vorführung statt. Die Bilder von der Gründung bis heute waren für alle interessant.

Anstelle des Königsschie-

ßens für Erwachsene wurde ein Jubiläumsschießen angesetzt, zu dem alle Königspaare eingeladen wurden. Jeder durfte einen Schuss auf die verdeckte Scheibe abgeben. Wer dem Ziel am nächsten kam, durfte die Jubiläumscheibe mitnehmen.

Das Glück war auf der Seite von Bernd Heupel. Der Vorsitzende Gerhard Langer überreichte dem Sieger den Preis. Die Veranstaltung bildete für viele ein freudiges Wiedersehen. So wurde von früher und alten Zeiten erzählt.

Zum Abschluss des Jahres

findet noch das Silvesterschießen am 31. Dezember ab 14 Uhr statt. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins wünschte der Schützenverein „Falke“ Rodenbach eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr. (öah)



Informationen zu Energiefragen gibt es im Haigerer Rathaus. (Foto: Stadt Haiger)

## Beratung in Energiefragen

Erster Termin am 17. Januar 2019

**Vor wenigen Wochen fand in der Stadthalle Haiger ein Informationsabend zum Thema Heizungserneuerung und Energiesparen statt. Zahlreiche Bürger zeigten großes Interesse.**

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit der Stadt Haiger mit der Verbraucherzentrale Hessen sowie der Handwerkskammer des Lahn Dill Kreises angeboten.

Da ein sehr großes Interesse für diese Thematik vorhanden ist, möchte die Stadt Haiger in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hessen nachhaltig ein Beratungsangebot anbieten.

Die Verbraucherzentrale Hessen bietet einen Beratungstag am 17. Januar 2019 (Donnerstag) zwischen 14 und 18 Uhr im Haigerer Rathaus an. Die Beratung findet im ersten Stock des Rathauses statt. Um eine telefonische Voranmeldung beim Energieberater (Tel. 0152/0983 2874 ) wird gebeten. Die Beratungen sind erfahrungsgemäß recht zeitintensiv, so dass eine vorherige Terminabsprache erforderlich ist, um unnötige Wartezeiten der Interessierten zu vermei-

den. Bei den Beratungen können verschiedene Fragen zum Energiesparen beantwortet werden. Wie zum Beispiel:

➤ Welche Dämmung ist sinnvoll?

➤ Lohnt sich eine Wärmedämmung?

➤ Wann sollte ich meine Heizungsanlage austauschen?

➤ Was bringt mir der Heizungscheck?

➤ Wie kann ich meine bestehende Anlage optimieren?

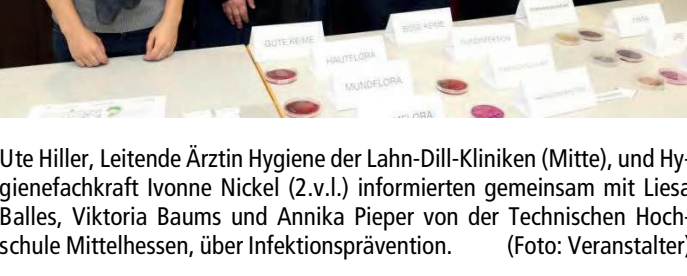
➤ Welche Fördermittel gibt es?

➤ Wie kann ich meinen Strom- oder Energieverbrauch senken?

➤ Wann brauche ich einen Energieausweis?

Terminvereinbarungen werden vom Energieberater der Verbraucherzentrale unter der Rufnummer **0152 0983 2874** entgegengenommen. Eine Vermittlung von Terminen ist auch über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 02773/811-333 oder die Mailadresse [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) (Herr Triesch) möglich. (öah)

## Hygiene beachten



Ute Hiller, Leitende Ärztin Hygiene der Lahn-Dill-Kliniken (Mitte), und Hygienefachkraft Ivonne Nickel (2.v.l.) informierten gemeinsam mit Liesa Balles, Viktoria Baums und Annika Pieper von der Technischen Hochschule Mittelhessen, über Infektionsprävention. (Foto: Veranstalter)

Was kann man tun, um Infektionen zu verhindern? Zu diesem Thema haben sich zahlreiche Interessierte im Klinikum Wetzlar informiert. Im Rahmen eines „Aktionstags Hygiene“ klärten Studenten der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und Mitarbeiter der Hygieneabteilung der Lahn-Dill-Kliniken an einem Infostand auf. „Wir wollen mit dieser Aktion dazu beitragen, Aufklärung über das wichtige Thema Hygiene zu leisten. Denn durch die richtigen Maßnahmen können viele Infektionen verhindert werden“, sagte Ute Hiller, Leitende Ärztin Hygiene an den Lahn-Dill-Kliniken. Patienten und Besucher erfuhren zum Beispiel, dass eine regelmäßige Händedesinfektion beim Betreten des Krankenhauses, vor und nach Patientenkontakt effektiv die Übertragung von Keimen verhindern kann. (red)

**Im Haigerer Rathaus fand in den vergangenen Wochen eine so genannte „Rechtsstaatsklasse“ - diesmal für afrikanische Neubürger aus Eritrea statt. „Wir haben der Klasse gerne unsere Räume überlassen. Diese Schulung, in der die Menschen aus Afrika fit für den Rechtsstaat und fit für das Land Hessen gemacht werden, ist eine sehr gute Sache“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, der den Absolventen nachher zu ihrem Erfolg gratulierte.**

„Ich finde die Idee des Hessischen Justizministeriums, den Flüchtlingen die Gelegenheit zu geben, Informationen über unseren Rechtsstaat mit all seinen Gesetzen und Vorschriften zu erhalten, ganz hervorragend“, sagte der Rathaus-Chef. Er lobte das Engagement der Vertreter des AMIN-Kreises, des Lahn-Dill-Kreises und des Amtsgerichtes Dillenburg, die die „rechtlichen und gesetzlichen Spielregeln“ an Flüchtlinge weitergeben. Die Beteiligten seien mit großem Engagement bei der Sache. Michael Hörder, Leiter des Arbeitskreises für Migration und Integration (AMIN), der die Rechtsstaatsklassen in Haiger initiiert hat zeigt sich erfreut über die gute Kooperation mit der Stadt. „Wo kann man besser rechtsstaatliche Themen lernen, als in einem öffentlichen Gebäude wie der Stadtverwaltung?“

Die Rechtsstaatsklassen gibt es jetzt seit fast drei Jahren. Es ist ein Erfolgsprojekt, wo verschiedene Akteure eng zusammen arbeiten. Neben dem AMIN waren vertreten der „WIR“-Kordinator Matthias

**Die DRK Therapiehundegruppe Dillenburg feierte in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Erstmals im DRK-Landesverband fand zu diesem Anlass ein Symposium für alle hessischen Therapiehundeteams im Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach statt**

Der Einladung folgten neben Vertretern des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes Dillkreis, der Stadt Dillenburg sowie des DRK-Landesverbandes Hessen auch Teams aus den DRK Kreisverbänden. Insgesamt nahmen 40 Teams an der Veranstaltung teil. Schon im Foyer wurden die Teilnehmer mit einer Fotodokumentation über zehn Jahre Therapiehundearbeit im DRK Dillkreis informiert. Birgit Skjeldal (Fachbeauftragte DRK-Landesverband Hessen) begrüßte die Besucher. Zurzeit sind 179 Teams – ein Team besteht aus dem Hundeführer und seinem Hund – im Landesverband Hessen aktiv. Margrit Burghard mit ihrer Hündin Amy wurden für zehn aktive Dienstjahre mit unzähligen Einsätzen geehrt. Die beiden sind das erste und bisher einzige Team im Bereich der Hospizarbeit innerhalb des Landesverbandes und erhielten ein goldenes Halstuch für Amy sowie ein Gemälde von Amy für Frau Burkhard.

„Ein Lächeln auf das Gesicht eines Menschen zu zaubern lohnt alle Mühe“, sagte Margrit Burghard. An alle Einrichtungen wurde appelliert, die

# Eritreer werden „Rechtsstaats“-fit

Flüchtlinge erhalten nach intensiver Schulung ihre Zertifikate



Die Absolventen der Rechtsstaatsklassen mit ihren Dozenten und Haigers Bürgermeister Mario Schramm (hintere Reihe). (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Bender vom Lahn-Dill-Kreis sowie die Dozentinnen Eva Dross (Rechtspflegerin) und Richterin Natalie Hübner vom Amtsgericht in Dillenburg.

„Das Programm hat zum Ziel, Flüchtlinge in einer gut verständlichen Art und Weise die Grundlagen des deutschen Rechtssystems nahezubringen“, sagte Matthias Bender. Gemeinsam mit dem AMIN-Kreis seien bisher drei Kurse für etwa 50 Geflüchtete aus Syrien, Iran, Afghanistan, Eritrea und Äthiopien in den Sprachen Farsi, Arabisch und Tigrinja in Haiger angeboten worden.

Die Kurse seien sehr erfolgreich. „Viele Rückfragen zeigen ein großes Interesse der

Geflüchteten an den Themen“, sagte Bender. Auch die Abschluss-Zertifikate vom Hessischen Ministerium der Justiz, die als Nachweis für die Integrationsbemühungen der Geflüchteten gelten, sind begehrt. „Wir erhalten von allen Seiten ein positives Feedback, wir sind mit diesem Programm auf einem guten Weg“, fasste Bender zusammen. Mit viel Kompetenz und Überzeugung vermittelten die Referenten wichtige Themen wie zum Beispiel: die Meinungs- und Religionsfreiheit, Gleichberechtigung von Mann und Frau, das Grundgesetz und seine Werte. Dabei machten die Referen-

ten deutlich gemacht, dass der Rechtsstaat nicht „einfach so existiert“, sondern „von Menschen für Menschen gemacht ist“. Es dient dem Schutz und der freien Entfaltung eines jeden Individuums.

Das waren in der Tat neue Themen für die Eritreer, denn aus ihrem Heimatland kennen sie nur Gewaltherrschaft, Willkür, Unterdrückung und Korruption -deshalb haben sie sich auf eine lebensgefährliche Flucht begeben. Richterin Hübner zeigte sich leidenschaftlich in ihrer interaktiven Unterweisung „Es ist mir immer wieder eine Freude, zu sehen, wie interessiert die Teilnehmer an unserem

Rechtssystem sind. Auch in diesem Kurs haben sie den Unterricht durch ihre Fragen und Einwände mitgestaltet. Die Kurse sind auch für mich sehr lehrreich – ich binde die Teilnehmer in den Unterricht ein und frage sie, wie die Dinge in ihren Ländern geregelt sind oder gehandhabt werden“, berichtete die Juristin. Gemeinsam arbeite man dann die Unterschiede heraus. „Es ist mir ein großes Anliegen, auf diese Weise einen Beitrag zur Integration zu leisten, und die Kurse geben mir hierzu die ideale Gelegenheit“, sagte die Richterin.

**Jeder kann seinen Beitrag zur Integration geflüchteter Menschen leisten**

„Jeder kann seinen Beitrag zur Integration geflüchteter Menschen leisten, jeder auf seine Weise. Man muss dazu nicht Richter sein, sondern man tut, was man kann“, fasste Michael Hörder zusammen. Manche helfen beim Erlernen der deutschen Sprache, andere beim Ausfüllen von Formularen, und wieder andere beim Transport zum Arzt oder beim Einkauf. All das koordiniert seit etwa vier Jahren der AMIN-Kreis.

„Hilfreiche Integrationsmaßnahmen sind Freundlichkeit, ein offenes Herz und auch mal ein wohlwollendes Lächeln, wenn wir zum Beispiel Flüchtlingen auf der Straße begegnen“, sagte Hörder und erinnerte an einen Bibelvers aus Lukas 6,38: „Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr so überreich beschenkt werden, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt. Mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird man auch euch messen.“

**Kontakt AMIN-Kreis:** Michael Hörder, E-Mail [m.hoerder@allianzmission.de](mailto:m.hoerder@allianzmission.de), Telefon 0157/36464787 (öah)

## Erstes DRK-Therapiehundesymposium

DRK-Therapiehundegruppe Dillenburg feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen



Monika Entrop freute sich über den guten Besuch.

Mut machenden und Freude bringenden Besuche der Therapiehunde zuzulassen. Brigitte Westerfeld-Lehberger hielt einen Vortrag über Vorteile der tiergestützten Therapie in Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Sehr informativ und mit vielen Beispielen aus ihrer langjährigen Praxis, konnte sie über Vorteile der Arbeit mit Tieren, insbesondere der mit Hunden berichten.

**Die Arbeit mit Hunden bringt positive gesundheitliche Effekte bei Heimbewohnern**

Positive gesundheitliche Effekte bei Heimbewohnern, die inzwischen wissenschaftlich

belegt sind, wurden anschaulich vorgetragen. Oft ist der Kontakt zu einem Therapiehund der Schlüssel, einen Zugang zu Menschen zu finden, die verschlossen sind. „Tiere können etwas bewirken, was uns Menschen versagt ist“, sagt Prof. Dr. Ursula Lehr, eine erfahrene Gerontologin. Übereinstimmung besteht in den Studien über die zu beobachtenden positiven Wirkungen auf physischer, psychischer und sozialer Ebene. Die Referentin zitierte Louis Armstrong: „Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühl ausdrücken, als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede“.

Almut Kuchmetzki-Mull berichtete im Anschluss über die Einbindung der tiergestützten Pädagogik in den Alltag einer Berufsbildenden Schule. Besonders beeindruckte in diesem Vortrag die Zusammenarbeit zwischen Schülern der Lebenshilfe, einer Fachschule für Sozialpädagogik und Gymnasiasten mit den Schulhunden Lilly, Fanto und Fiona. Die tiergestützte Intervention als Unterrichtsmodul eröffnete die Möglichkeit gegenseitige Vorurteile und Ängste anzubauen. Ein kleiner selbsterstellter Film dieser Projektgruppe „Tiere helfen heilen“ demonstrierte die wunderbare Zusammenarbeit, die über die Tiere erzielt

werden konnte.

Der Vortrag von Nina Schönröck, Ergotherapeutin und Fachkraft für Tiergestützte Intervention, befasste sich mit dem Thema „Mut zur Vergangenheit - tiergestützte Biografiearbeit in der stationären Jugendhilfe“. Sie sprach über die Wirkung von Haus- und Nutztieren in einer Jugendhilfeeinrichtung. Tiere, die oftmals das Schicksal der Bewohner spiegeln, helfen den Jugendlichen dabei, die Vergangenheit zu bewältigen oder zu verarbeiten. **„Tiere mit Geschichte treffen auf Menschen mit Geschichte“**

„Tiere mit Geschichte treffen auf Menschen mit Geschichte“: Über die Biografie des Tieres könne der/die Jugendliche sich der eigenen, oft schmerzvollen, Vergangenheit nähern. Am Ende eines interessanten und informativen Tages entließ Sieglinde Reich, Leiterin der Sozialarbeit im Kreisverband Dillkreis und Moderatorin des Symposiums, die Anwesenden mit einem sehr schönen Hundemärchen auf den Heimweg. Die nächste Ausbildung für das DRK-Therapiehundeteam findet Anfang 2019 in Dillenburg statt. Anmeldung zum Eingangstest am 9. Februar 2019 sind unter [info@drk-therapiehund.de](mailto:info@drk-therapiehund.de) möglich. Informationen gibt es auch bei Monika Entrop, Leiterin der DRK-Hundegruppe, E-Mail [monika.entrop@drk-online.de](mailto:monika.entrop@drk-online.de). (drk)

## „Singt dem Herrn ein neues Lied“

Musik zum Advent in Haiger

Die traditionelle Musik-Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger „Musik zum Advent“ findet in diesem Jahr am vierten Adventsontag, (23. Dezember) in der Stadtkirche statt. Sie beginnt um 19.30 Uhr - der Eintritt ist wie immer frei.

Gruppe „WindWood & Co.“ (Foto).

Hinter diesem Namen verbirgt sich das Musikerehepaar Vanessa Feilen und Andreas Schuss aus Mundersbach an der Sieg, die als unkonventionelle Multi-Instrumentalisten in der Region bekannt sind.

Natürlich darf auch das Haigerer Publikum fleißig mitsingen

Die Sopranistin Natilla Nersesyan-Hotico wird in Begleitung von Gerhard Weller ebenso zum Programm beitragen.

Neben den musikalischen Vorträgen und Lesungen wird auch das Publikum ausführlich Gelegenheit zum gemeinsamen, begleiteten Singen haben.

Der Eintritt zu der beliebten Veranstaltung ist frei; um Spenden am Ausgang wird gebeten.

(gw)



## Gottesdienst für Trauernde

„Da haben die Dornen Rosen getragen...“ - so lautet das Motto eines ökumenischen Gottesdienstes für Trauernde auf dem Weg zu Weihnachten. Er findet am Samstag (22. Dezember) ab 17 Uhr in der Pfarrkirche „Herz Jesu Dillenburg“ statt. An Weihnachten, dem Fest der Liebe und der Familie, fühlt sich der Schmerz über den Tod eines lieben Menschen oft noch schwerer an, manchmal unerträglich. „Gemeinsam wollen wir diesen Weg gehen, gemeinsam tragen und uns Gottes Trost und Mitgehen zusprechen lassen“, erklären Pfarrerin Bettina Marloth und Gemeindeferentin Maria Honsel. Nach dem Gottesdienst laden beide ein, den Abend bei Tee und Plätzchen ausklingen zu lassen. (ko)

## Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen



### „Haiger mit offenen Augen“

Kontakt:

Sprecherin Christine Weller

Tel. 02773/2434

Mail: c.weller@gmx.de



## Auf die „Ankunft“ eingestimmt

Der 18 Mann starke Langenaubacher CVJM-Posaunenchor spielte jetzt wieder vor der Alten Langenaubacher Kapelle. Mit „Oh wohl dem Land, oh wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat“ erklang Georg Weissels „Macht hoch die Tür“. Durch weitere Vortragsstücke wie zum Beispiel „Tochter Zion“ (Georg Fried-

rich Händel) wies die Bläserformation auf den biblischen Sinn der Weihnacht hin. Mit dem traditionsreichen Posaunenblasen unter der Leitung von Helmut Bachmann) wurden zahlreiche Zuhörer in der Ortsmitte auf „Advent“ (Ankunft) und die Vorweihnachtszeit fröhlich eingestimmt. Volker Henning Lommel

## Mit Neugier am Ball bleiben

55 Azubis erstellten Projekte zu Neugier, Fokus und Digitalisierung

„Sei neugierig - bleib am Ball“, so lautet das Motto der Azubi-Tage im Kloster Gnadenthal für die Auszubildenden bei der Friedhelm Loh Group. In der Nähe von Bad Camberg beschäftigten sie sich mit dem Thema Neugier und Ablenkung im Zeitalter der Digitalisierung. Die Projekte wurden einer Jury des Top-Managements vorgestellt. Prof. Dr. Friedhelm Loh zeichnete die Preisträger aus.

Seit 2003 lädt die Friedhelm Loh Group jedes Jahr die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres ins ehemalige Kloster Gnadenthal bei Bad Camberg ein. „Bei dem Projekt geht es darum, junge Leute mit Themen in Kontakt zu bringen, die ihr Leben bereichern,“ beschrieb Prof. Loh die Intention. „Als größter Arbeitgeber in der Region sehen wir es als unsere Verantwortung, junge Menschen nicht nur fachlich auszubilden, sondern ihnen auch Ideen mit auf den Weg zu geben, wie sie ihre persönliche Rolle für ein erfülltes und erfolgreiches Leben finden können.“

Neben der Diskussion um Werte und ihre Vermittlung ging es auch um das Handwerkszeug für Team- und Projektarbeit sowie Moderation und Präsentation. Die 55 Azubis interpretierten im zweitägigen Workshop und der regelmäßigen Projektarbeit in den Folge-monaten das Workshop-Thema.

Sie zeigten, warum es aus ihrer Sicht wichtig ist, neugierig zu bleiben und gleichzeitig einen persönlichen Fokus zu finden. Jetzt wurden die Ergeb-



Humor, Neugier und Disziplin: Das Sieger-Team (v.l. Dennis Niklas Petzold, Collin Prange, Hüseyin Tekin, Jessica Schweizer, Fnan Kahsay Nuguse, Niklas Edelmann) der Azubi-Tage überzeugte Prof. Dr. Friedhelm Loh mit Video-Projekt zum Thema „Neugier und Digitalisierung“. (Foto: Rittal)

nisse einer Jury des Top-Managements vorgestellt – für die Azubis auch eine Gelegenheit, die trainierten Moderations- und Präsentationstechniken gleich anzuwenden.

„Geben Sie sich nicht zufrieden mit Schlagworten, sondern fragen Sie, was dahintersteckt.“

Prof. Loh eröffnete seine Rede mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für die Neugier. Damit das Interesse an Neuem die persönliche und berufliche Entwicklung fördert, brauche es aber auch Fokussie-

runge und langen Atem: „Geben Sie sich nicht zufrieden mit Schlagworten, sondern fragen Sie, was dahintersteckt.“ Nur so könne aus einer Idee auch eine anwendbare Innovation werden. „Der Ideenreichtum unserer Mitarbeiter sowie ihre Fachkenntnis und Ausdauer bei der Fortentwicklung haben sich in unserer Unternehmensgeschichte immer wieder als entscheidende Keimzelle für den Erfolg erwiesen.“

Die Digitalisierung hat gerade in der Generation der Azubis längst alle Lebensbereiche ergriffen. Sie eröffnet völlig neue Möglichkeiten für Neugier und Erkenntnis, aber po-

tenziert auch den Effekt von Ablenkung und Zerstreuung. Die Leitfrage der prämierten Projekte lautete daher: Wie finden junge, digital vernetzte Menschen die Balance zwischen gesunder Neugier auf Information und Ruhe für die Konzentration auf ihre persönlichen Ziele?

Die Jury überzeugten besonders Niklas Edelmann, Collin Prange, Fnan Kahsay Nuguse, Dennis Niklas Petzold, Jessica Schweizer und Hüseyin Tekin. Sie zeigten mit Humor, wie aus kindlicher Neugier und Disziplin Ergebnisse mit handfestem Nutzen entstehen können. Für ihren Film zu „Neugier und

Digitalisierung“ erhielten sie den ersten Preis, einen dreitägigen Aufenthalt in Leipzig, unter anderem mit einer Besichtigung des Porsche-Werks und einem Besuch des Zeiss-Planetariums.

Platz zwei ging an Tom Niklas Becker, Olivia Bräutigam, Felix Halfmann, Lukas Klonk und Max Stiel. Sie fahren für zwei Tage nach München, schauen sich das BMW-Werk und die Bavaria-Filmstudios an. Dritte wurden Lorenz Janke, Michael Leischner, Hanna Meier, Raphael Schirmuli und Nils Vreemann. Ihr Preis ist ein Tagesausflug mit Rundgang im Opel-Werk. (rit)

**Ait-Kfz!**  
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile  
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Fahrzeug V  
(0 27 73) 68 30

www.jaেকে-immobilien.de  
Tel. 02771 / 337 12

**KOMPLETT-UMBAU Ihres Bades**  
- alles aus einer Hand - mit eigenen Fliesenlegern und Malern  
Unser besonderer Service:  
**Wellness- und Seniorenbäder**  
Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Ihr kompetenter Partner seit über 30 Jahren  
**ROLF NICKOLAI**  
Geschäfts- und Ausstellungsräume: Wildener Str. 50, 57290 Neunkirchen  
Telefon: 0 27 35 / 14 19 - info@rolf-nickolai.de  
• Sanitär • Heizung • Badsanierung

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt-  
platz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen,  
An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter  
www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler  
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,  
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau,  
Altbau, Innenausbau, Gebäudewertmittlung, Sven Haldhuber, öffentlich  
bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut,  
Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln,  
Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 68 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683  
Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße  
31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr,  
11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Hötchen 8, 35685  
Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@ro-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1,  
Haiger, ☎ 02773-746690 - www.bodymed-haiger.de

Kreativkurse - Wisto Steinselzer OHG, Haiger, Hintern  
Graben 24-26, ☎ 02773-4614 - www.wisto-steinselzer.de